



Katholische Kirchgemeinde Baar

Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2015

Kirchgemeindeversammlung

**Montag, 20. Juni 2016, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin Baar**

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015
Antrag des Kirchenrates
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2015
Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

Jahresbericht und Rechnung 2015 der Stiftung St. Wendelin
3. Wahl von Diakon Markus Burri zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin, Allenwinden
Bericht und Antrag des Kirchenrates

**Genehmigung des Protokolls
der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015
Antrag des Kirchenrates**

Beschlussprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015

An der von 65 Stimmberechtigten besuchten Kirchgemeindeversammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2015
Antrag des Kirchenrates
Die Versammlung genehmigt das Beschlussprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2015.
2. Finanzplan 2016–2020
Bericht des Kirchenrates
Die Versammlung nimmt den Finanzplan 2016–2020 zur Kenntnis.
3. Budget 2016
Bericht und Anträge des Kirchenrates
Die Versammlung genehmigt das Budget 2016, das bei Einnahmen von CHF 7'242'400.– und Ausgaben von CHF 7'316'500.– einen Aufwandüberschuss von CHF 74'100.– vorsieht.

Der Kirchenrat genehmigt das Wortprotokoll der Kirchgemeindeversammlung an seiner Sitzung vom 13. Januar 2016.

Der Kirchenrat stellt Ihnen folgenden Antrag:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 sei zu genehmigen.

Baar, 20. April 2016

Der Kirchenrat

Das Wortprotokoll kann auf der Kirchenratskanzlei, Kirchmattweg 3, und im Pfarreisekretariat, Asylstrasse 2, während der ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden.

Das Wortprotokoll ist auch im Internet (www.pfarrei-baar.ch) veröffentlicht.

Stimm- und Wahlrecht

An der Kirchgemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Baar wohnhaften katholischen Schweizerbürgerinnen und -bürger sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Das Stimm- und Wahlrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften ausgeübt werden.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Für das Jahr 2015 erstatten wir Ihnen folgenden Verwaltungsbericht:

I. Kirchgemeindeversammlungen

Im vergangenen Jahr fanden zwei Kirchgemeindeversammlungen statt:

29. Juni 2015 (Rechnungsgemeinde)

Der Verwaltungsbericht und die Jahresrechnung für das Jahr 2014 mit einem Aufwand von CHF 7'947'436.54 und einem Ertrag von CHF 8'703'630.96 sowie einem Ertragsüberschuss von CHF 756'194.42 wurden von der Versammlung genehmigt.

Die anwesenden Stimmberechtigten nahmen den Jahresbericht und die Rechnung 2014 der Stiftung St. Wendelin zur Kenntnis.

Die zwei Kreditnachträge zum Projekt Sanierung und Erweiterung des St.-Thomas-Zentrums, Inwil, wurden gutgeheissen. Für die Erstellung einer Photovoltaikanlage wurden CHF 155'000.– und für die Erweiterung der Orgel in der Kirche St. Thomas CHF 95'000.– bewilligt.

Für die Renovation der Liegenschaft Kirchgasse 1, Baar, sprach die Versammlung einen Kredit von CHF 335'000.–.

Die Bauabrechnung für das Neubauprojekt Kirchmattweg 3a, Baar, wurde von den versammelten Stimmberechtigten genehmigt.

Der Rahmenkredit von CHF 150'000.– für den Beitrag an das Bistum Lugano für den Aufbau einer diözesanen Bildungs- und Beratungsstelle wurde von der Versammlung bewilligt.

1. Dezember 2015 (Budgetgemeinde)

Den Finanzplan 2016–2020 nahm die Versammlung zur Kenntnis.

Das Budget 2016 basiert auf einem Steuerfuss von 9% des kantonalen Ansatzes, abzüglich eines Steuerrabatts von 10%. Das Budget sieht einen Ertrag von CHF 7'242'400.– und einen Aufwand von CHF 7'316'500.– vor. Die Versammlung stimmte dem Budget 2016 zu, das einen Aufwandüberschuss von CHF 74'100.– ausweist.

Daniel von Holzen, Leiter Läden und Märkte bei der Caritas Luzern, informierte die Versammlung über den Abschluss der Aufbauphase des Caritas Marktes in Baar, an welche die Katholische Kirchgemeinde Baar wesentlich beigetragen hatte.

Unter dem Traktandum Varia orientierte Kirchenrat Erwin Bortis über den Stand der Arbeiten und der Kosten beim Projekt Erneuerung und Erweiterung des St.-Thomas-Zentrums, Inwil. Er teilte mit, dass beim derzeitigen Stand mit Mehrkosten von 16% gegenüber dem bewilligten Kredit zu rechnen sei.

II. Tätigkeit des Kirchenrates

Der Kirchenrat traf sich zu 22 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte der Kirchgemeinde zu behandeln. Dazu kamen verschiedene Kommissionssitzungen und Besprechungen. Die Neuformierung des Seelsorgeteams sowie die Realisierung und der Abschluss verschiedener Bauprojekte prägten die Agenda des Rats.

Die Verwaltung hat 2015 die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 vorbereitet. Dieses ermöglicht unter anderem eine bessere Vergleichbarkeit mit der Rechnung anderer Kirchgemeinden. Das Budget 2016 wurde erstmals nach den neu geltenden Vorgaben erarbeitet.

Am 13. September 2015 feierte die Pfarrei St. Wendelin ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Fest für die Pfarreiangehörigen. Gleichzeitig wurde der neu gestaltete Kirchenplatz eingeweiht.

Das kunsthistorisch bedeutsame Altarbild Rosenkranzmadonna von Josef Scharpf, das sich als Leihgabe im Museum Burg Zug befunden hatte, wurde im vergangenen Jahr wieder in die Pfarrkirche St. Martin nach Baar zurückgeführt. Das 1775 angefertigte Gemälde kehrte nach 100 Jahren an seinen angestammten Platz über dem Rosenkranzaltar im Kirchenschiff zurück. Zuvor war es mit Unterstützung durch Subventionsbeiträge von Kanton und Einwohnergemeinde fachgerecht restauriert worden. Das Bild von Melchior Paul von Deschwanden, das zuvor den Rosenkranzaltar zierte, findet seinen neuen Platz in der Turmkapelle.

Während des Berichtsjahres nahm der Kirchenrat zu folgenden Vernehmlassungen des Kantons Stellung:

- Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung zum Steuergesetz des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz)
- Vernehmlassung zum Entlastungsprogramm des Kantons 2015–2018
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz)

III. Personelles

Die Personaldelegation des Kirchenrats trat zu 36 Sitzungen zusammen, um die Personalgeschäfte der Kirchgemeinde zu beraten.

Folgende Mitarbeitende haben die Katholische Kirchgemeinde Baar verlassen:

- Margrit Küng, Pastoralassistentin
Austritt: 28.02.15
- Pater Franz Sales Grod, Aushilfspriester
Austritt: 31.07.15
- Martina Helfenstein,
Leiterin Sozialdienst St. Martin
Austritt: 03.10.15
- Bernadette Meier, Leiterin Sozialdienst St. Martin
Austritt: 20.11.15
- Katharina Küng, Katechetin
Austritt: 31.12.15

Folgende Mitarbeitende haben im Berichtsjahr ihre Tätigkeit bei der Katholischen Kirchgemeinde Baar aufgenommen:

- Evon Uthayakumar,
Praktikantin/Projektmitarbeiterin Sozialarbeit
Eintritt: 01.02.16
- Ingrid Zweck, Katechetin
Eintritt: 01.08.15
- Doris Emmenegger, Katechetin
Eintritt: 01.08.15
- Bernadette Meier, Leiterin Sozialdienst St. Martin
Eintritt: 01.11.15
- Malaika Hug, Ministrantenpräses
Eintritt: 01.12.15

Der Rat dankt allen Mitarbeitenden der Pfarreien St. Martin und St. Wendelin sowie der Verwaltung der Kirchgemeinde für ihr grosses Engagement. Auch die zahlreichen freiwilligen Mitarbeitenden verdienen ein herzliches Dankeschön für ihren wertvollen Beitrag zum Leben in unseren Pfarreien.

IV. Bauwesen

Die Neugestaltung der Umgebung der Pfarrkirche St. Wendelin, Allenwinden, wurde im ersten Halbjahr umgesetzt. Der Zugang zur Pfarrkirche wurde verbessert und die Zufahrt sowie der Parkplatz neu organisiert. Insbesondere aber ermöglichte die Neugestaltung die Erweiterung des Vorplatzes. Der mit Brunnen und Sitzgelegenheit ausgestattete Platz bietet nun Raum für Apéros nach Festgottesdiensten sowie für Empfänger nach Trauungsfeiern. Ein ausgewiesenes Bedürfnis erfüllt zudem die neu errichtete öffentlich zugängliche, behindertengerechte Toilette. Der Platz wurde der Pfarrei Allenwinden anlässlich der Feier zu ihrem 50-jährigen Bestehen am 13. September 2015 übergeben. Der Baukredit von CHF 695'500.–, den die Kirchgemeindeversammlung am 2. Dezember 2014 gesprochen hatte, wurde um CHF 6461.– (0,93 %) überschritten. Die Begründung für diese Überschreitung liegt im Wesentlichen im Mehrzweckgebäude, das aus praktischen Gründen

etwas grösser ausgeführt wurde als ursprünglich geplant. Zudem mussten wider Erwarten Leitungen saniert und umgelegt werden.

Im Herbst 2015 wurde die Liegenschaft Kirchgasse 1, Baar, umfassend renoviert. So wurde das Dach neu aufgebaut, gedämmt und neu gedeckt und die Fenster ersetzt. Die Schindelfassade wurde gereinigt, ausgebessert und neu gestrichen. Das Wohnhaus wurde zudem mit einer neuen Küche ausgestattet. Die Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2015 hatte für diese Arbeiten einen Kredit von CHF 335'500.– bewilligt. Die Schlussrechnung weist Kosten von CHF 272'473.85 aus. Damit wurde der Kostenvorschlag um CHF 63'026.15 (18,8 %) unterschritten. Vom Schlussbetrag können noch Beiträge der kantonalen Denkmalpflege von CHF 45'728.– und vom Gebäudeprogramm des Bundes von CHF 3150.– abgezogen werden.

Die Arbeiten zur Erneuerung und Erweiterung des St.-Thomas-Zentrums wurden 2015 intensiv vorangetrieben. Es zeigte sich, dass verschiedene Arbeiten aufwändiger ausfielen, als ursprünglich geplant. Der bei Baubeginn angenommene Bezugstermin vor Weihnachten 2015 musste daher auf den Palmsonntag, 20. März 2016 verschoben werden.

V. Jahresrechnung 2015

a) Erfolgsrechnung

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend die Jahresrechnung für das Jahr 2015. Wie beim Budget 2016 können wir aufgrund der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 (völlig andere Zuteilung auf die Konten – neues System) keinen Vergleich mit dem Budget 2015 und der Jahresrechnung 2014 vorlegen. Ein Vergleich wäre nur mit sehr hohem Aufwand möglich gewesen (Kosten-Nutzen-Verhältnis). Der Kirchenrat hat deshalb mit Einwilligung der Rechnungsprüfungskommission beschlossen, darauf zu verzichten. Bei der nächsten Budgetgemeindeversammlung im Dezember 2016 werden wir wieder, wie üblich, die Zahlen des Vorjahresbudgets sowie der Rechnung einander gegenüberstellen können. Der Vergleich ist dann aufgrund des gleichen Systems wieder problemlos möglich.

Die Erfolgsrechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 811'658.09 ab. Darin sind die Abschreibungen von CHF 63'266.05 inbegriffen. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 144'500.–. Diese erfreuliche Verbesserung des Ergebnisses um rund CHF 956'000.– ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen im Steuerbereich von CHF 561'000.– und auf höhere Mieterträge von CHF 51'000.– im Finanzvermögen zurückzuführen. Weiter fielen der Personalaufwand um CHF 191'000.– (Vakanzen konnten nicht besetzt werden) und die Abschreibungen um CHF 43'000.– geringer aus als

budgetiert. Durch Optimierungen beim Sachaufwand und bei den Unterhaltsarbeiten lag der Aufwand um CHF 110'000.–tiefer als im Budget 2015 vorgesehen. Der Steuerertrag nahm gegenüber dem Rechnungsjahr 2014 um CHF 92'000.– ab (–1.4%). Die Erfolgsrechnung zeigt, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, ein genaues Bild.

Der im September 2015 überarbeitete Finanzplan rechnete für das Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 326'000.–. Da im 4. Quartal 2015 noch namhafte Unternehmungen für das Jahr 2014 definitiv veranlagt wurden, konnte der Aufwand- in einen Ertragsüberschuss umgewandelt werden. Das Budget 2016 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 74'100.– aus.

Die im Budget enthaltenen Beiträge an wohltätige und gemeinnützige Zwecke wurden 2015 an folgende Institutionen und Werke ausgerichtet:

Wohltätige und gemeinnützige Zwecke / Vergabungen 2015

Ausland

Pfarreiprojekt Biologische Landwirtschaft in den Anden – Baar hilft mit	CHF 4'000.–
Missionswerk Pater Benno Hotz Marianhiller Missionare, Zimbabwe	CHF 4'000.–
Missionswerk Pater Hans Belser Jesuiten- Mission, Zimbabwe	CHF 4'000.–
Medizinische Versorgung einer Gruppe alter und notleidender Menschen Arondizuogu, Nigeria Pfarrer Anthony Chukwu, Baar	CHF 6'000.–
Verein Moyo Partnerschaft Baar-Kongo Katharina Küng, Baar	CHF 4'000.–
Bau eines Sozial- und Bildungszentrums für Kinder und Jugendliche in Oituz, Region Moldau, Rumänien Projekt Kolping Baar, Christoph Pfister, Baar	CHF 4'000.–
Stiftung Solidarität Dritte Welt, Zug Alphabetisierungsprogramm in Lima und Puno, Peru	CHF 4'000.–
Morning Light Unterstützung von behinderten Kindern in Sonebhadra, Uttar Pradesh, Indien Gabi Iten, Baar	CHF 3'000.–
Klarissenkloster in Douardos, Brasilien Beitrag an den Aufbau der Klostergemeinschaft Stella Landtwing, Baar	CHF 2'000.–

Ärzte ohne Grenzen	CHF 2000.–
Medizinische Hilfe für Flüchtlinge in Syrien	

Miva	CHF 3000.–
Bildungsangebote für Strassenkinder in Manila, Philippinen, «Schule auf Rädern»	

Total	<u>CHF 40'000.–</u>
--------------	----------------------------

Inland

Caritas Luzern	CHF 5'000.–
Beitrag an den Betrieb des Caritas-Marktes in Baar	

Pro Arbeit Zug	CHF 3'000.–
Beitrag an die Betreuung von Stellenlosen und Unterstützung von Menschen mit schwerer Behinderung	

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	CHF 3'000.–
Schweizerischer Katholischer Frauenbund	

Tel. 143 Die Dargebotene Hand, Zentralschweiz	CHF 3'000.–
Menschen in Not und Krisensituationen	

Kirchliche Gassenarbeit Luzern	CHF 3'000.–
Betreuung von randständigen Jugendlichen in der Zentralschweiz	

Jugend-Zirkus Robiani	CHF 2'000.–
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	

Heiligkreuzkirche in Hasle LU	CHF 5'000.–
Beitrag an die Renovationsarbeiten	

Kirchgemeinde Römerswil LU	CHF 7'000.–
Beitrag an die Renovation der Kapelle Herlisberg	

Kirchgemeinde Beurnevésin JU	CHF 2'000.–
Beitrag an den Orgelbau	

Romerohaus Luzern	CHF 3'000.–
Beitrag an die Bildungsarbeit	

Inländische Mission	CHF 2'000.–
Beitrag an die pastorale Arbeit im Onsernonetal TI	

Beitrag an den freiwilligen Religionsunterricht in Genf	CHF 2'000.–
--	-------------

Total	<u>CHF 40'000.–</u>
--------------	----------------------------

b) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2015 weist eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 1'312'412.25 aus. Das Budget 2015 rechnete mit der Auflösung von Baureserven von CHF 3'000'000.– und Ausgaben von CHF 4'350'000.–. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 437'488.11. Das Budget 2015 rechnete mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'388'700.–.

c) Bilanz

Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen weist einen Bestand von CHF 1'613'064.– aus, das gemäss Finanzhaushaltgesetz jährlich mit 5% des jeweiligen Restbuchwertes abzuschreiben ist.

Gemäss dem Finanzhaushaltgesetz vom 31. August 2006 müssen die Positionen des Finanzvermögens zum Verkehrswert bilanziert werden. Die beiden Positionen, welche neu im Finanzvermögen integriert sind, Begegnungszentrum Sunnematt und Einfamilienhaus Sonnematt in Allenwinden, wurden 2015 neu geschätzt und zum Verkehrswert bilanziert. Die Wertberichtigungen im Betrag von CHF 2'712'852.30 wurden der separaten Passivposition in der Bilanz zugewiesen. Das Total der Wertberichtigungen im Finanzvermögen beträgt CHF 9'395'552.30

Das nach der Überschussverwendung 2014 verbliebene freie Eigenkapital beträgt CHF 3'787'182.19 respektive 56,9% des Steuerertrages 2015.

Die Entwicklung der verwalteten Fonds zeigen wir in einer separaten Aufstellung.

d) Verwendung des Ertragsüberschusses 2015

Da die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 811'658.09 abschliesst, beantragt der Kirchenrat einen zusätzlichen Beitrag von CHF 80'000.– für wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Der Kirchenrat schlägt Ihnen vor, je CHF 40'000.– für das Ausland und Inland zu genehmigen.

Wir sehen folgende Beiträge vor:

Wohltätige und gemeinnützige Zwecke / Ertragsüberschuss 2015

Ausland

Pfarreiprojekt CHF 5'000.–
Biologische Landwirtschaft in den Anden – Baar hilft mit

Trinkwasserversorgung (Brunnenbau) für die Bevölkerung in Arondizuogu, Nigeria CHF 20'000.–
Pfarrer Anthony Chukwu, Baar

Krankenschwesternausbildung CHF 3'000.–
in Mukenge, Kongo
Pfarrer Joseph Kalamba Mutanga, Kongo

Fundacion Para Los Indios del Ecuador CHF 3'000.–
Trinkwasserversorgung in San Carlos
Peter Hobi, Steinhausen

Miva CHF 3'000.–
Transportfahrzeug für die
Lambani-Gemeinschaft in Indien

Pfarrei Zupni ured Sr. Jeronima, CHF 3'000.–
Zagreb, Kroatien
Beitrag an die Pfarreiseelsorge
Andreas Weber, Baar

Pro Umanitas in Moldawien CHF 3'000.–
Unterstützung von Kindertagesstätten
Pater Erwin Benz, Baar

Total CHF 40'000.–

Inland

Familienhilfe Kanton Zug CHF 3'000.–
Unterstützung von Familien

Benevol Zug CHF 2'000.–
Beitrag an die Freiwilligenarbeit

Schweiz. Multiple Sklerose CHF 3'000.–
Gesellschaft, Regionalgruppe Zug
Beitrag an Ferienlager

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind CHF 3'000.–
Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Tel. 143 Die Dargebotene Hand, CHF 2'000.–
Zentralschweiz
Menschen in Not und Krisensituationen

Franziskanische Gassenarbeit Zürich CHF 3'000.–
Betreuung von randständigen Jugendlichen

Seminar St. Beat Luzern CHF 4'000.–
Beitrag an die Ausbildung von
Theologinnen und Theologen

Fidei Donum CHF 4'000.–
Beitrag an Seelsorgende im Ausland

Romerohaus Luzern CHF 3'000.–
Beitrag an die Bildungsarbeit

Inländische Mission CHF 4'000.–
Beitrag an die Renovation der
Pfarrkirche Sainte-Trinité, Monet FR

Inländische Mission CHF 4'000.–
Seelsorge für Asylsuchende in Rochat VD

Beitrag an den freiwilligen
Religionsunterricht in Genf CHF 5'000.–

Total **CHF 40'000.–**

**Der Kirchenrat beantragt Ihnen folgende
Gewinnverwendung:**

Ertragsüberschuss 2015 CHF 811'658.09

Zusätzliche Abschreibung:

Kirche St. Wendelin CHF 478'809.90

Begegnungszentrum
St. Thomas, Inwil CHF 224'186.45

Zusätzliche Vergabungen an wohltätige und
gemeinnützige Zwecke:

Inland CHF 40'000.–

Ausland CHF 40'000.–

Zuweisung an freies
Eigenkapital CHF 28'661.74

Total **CHF 811'658.09**

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

**an die Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Baar
über die Prüfung der Jahresrechnung 2015**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gemäss § 94 Abs. 1 des Gemeindegesetzes hat die Rechnungsprüfungskommission die Aufgabe, die Rechnungsführung der Katholischen Kirchgemeinde zu prüfen. In dieser Funktion haben wir die erstmals nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell HRM2 geführte Jahresrechnung und die Buchführung der Katholischen Kirchgemeinde Baar für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Verantwortung des Kirchenrates

Der Kirchenrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den geltenden Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung

der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Rechnungsführung und die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie der Antrag des Kirchenrates über die Verwendung des Ertragsüberschusses dem Gesetz und den Reglementen.

Wir stellen Ihnen folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung sei zu genehmigen und dem Kirchenrat sei Entlastung zu erteilen.
2. Dem Antrag des Kirchenrates über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 811'658.09 sei zuzustimmen.

Baar, 18. April 2016

Die Rechnungsprüfungskommission

Bernhard Schaller, Präsident
Ruth Brunschweiler-Durrer
Cornelia Süess
Marcel Meyer
Hans Jörg Suter

Geldflussrechnung

	in Tausend CHF
	2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	
Jahresergebnis	812
Abschreibungen	63
Veränderung Forderungen	-483
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-103
Veränderung Laufende Verbindlichkeiten	294
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-8
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	575
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
Investition Finanzvermögen	-192
Investition Verwaltungsvermögen	-3'621
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'813
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
Veränderung langfristiges Finanzvermögen	1'000
Veränderung Spezialfinanzierungen	36
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'036
Geldfluss aus Eigenkapital	
Veränderung Fonds	-50
Vergabungen	-80
Total Geldfluss aus Gewinnverwendung	-130
Veränderung flüssige Mittel	-2'332
Veränderung flüssige Mittel	-2'332
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	4'058
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	1'726

Übersicht Jahresrechnung 2015

	Jahresrechnung 2015		Budget 2015		Jahresrechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1. Investitionsrechnung						
Ausgaben	3'812'412.25		4'350'000.00		1'207'754.43	
Auflösung Baureserven		2'500'000.00		3'000'000.00		
Nettoinvestitionsabnahme / -zunahme		1'312'412.25		1'350'000.00		1'207'754.43
	3'812'412.25	3'812'412.25	4'350'000.00	4'350'000.00	1'207'754.43	1'207'754.43
2. Finanzierungsnachweis						
Nettoinvestitionsabnahme / -zunahme	1'312'412.25		1'350'000.00		1'207'754.43	
Abschreibungen		63'266.05		105'800.00		28'000.00
Aufwandüberschuss			144'500.00			
Ertragsüberschuss		811'658.09				756'194.42
	1'312'412.25	874'924.14	1'494'500.00	105'800.00	1'207'754.43	784'194.42
Finanzierungsfehlbetrag vor Auflösung Baureserven		437'488.11		1'388'700.00		423'560.01
	1'312'412.25	1'312'412.25	1'494'500.00	1'494'500.00	1'207'754.43	1'207'754.43
Finanzierungsfehlbetrag vor Auflösung Baureserven		437'488.11		1'494'500.00		
Auflösung Baureserven		2'500'000.00		3'000'000.00		
Finanzierungsfehlbetrag nach Auflösung Baureserven		2'937'488.11		4'494'500.00		
3. Bilanz						
(vor Ergebnisverwendung)						
Finanzvermögen	26'421'131.77				25'262'278.97	
Verwaltungsvermögen	1'613'064.00				939'408.25	
Fremdkapital		9'066'460.78				7'967'905.73
Eigenkapital		18'156'076.90				17'477'587.07
Ertragsüberschuss (vor Verwendung)		811'658.09				756'194.42
	28'034'195.77	28'034'195.77			26'201'687.22	26'201'687.22

Erfolgsrechnung 2015

Bezeichnung	Saldo
Personalaufwand	
Behörden und Kommissionen	-202'427.10
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-2'047'047.05
Löhne der Lehrkräfte	-601'891.60
Zulagen	-24'505.15
Arbeitgeberbeiträge	-557'577.65
Übriger Personalaufwand	-100'894.87
Total Personalaufwand	-3'534'343.42
Sach- und übriger Betriebsaufwand	
Material- und Warenaufwand	-290'818.65
Nicht aktivierbare Anlagen	-112'576.95
Ver- und Entsorgung	-61'429.70
Dienstleistungen und Honorare	-309'217.78
Baulicher Unterhalt	-141'493.15
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-91'211.35
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-26'011.45
Spesenentschädigung	-86'680.90
Wertberichtigungen auf Forderungen	-16'228.75
Verschiedener Betriebsaufwand	-31'936.45
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'167'605.13
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	-63'266.05
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-63'266.05
Finanzaufwand	
Zinsaufwand	-36'787.40
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-278'132.30
Verschiedener Finanzaufwand	-73'323.15
Total Finanzaufwand	-388'242.85
Transferaufwand	
Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'919'816.99
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-299'065.20
Total Transferaufwand	-2'218'882.19
Total Aufwand	-7'372'339.64

Bezeichnung	Saldo
Ertrag	
Fiskalertrag	
Direkte Steuern natürliche Personen	2'579'525.10
Direkte Steuern juristische Personen	4'081'099.70
Total Fiskalertrag	6'660'624.80
Entgelte	
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	22'636.60
Erlös aus Verkäufen	1'670.25
Rückererstattungen	193'323.85
Total Entgelte	217'630.70
Finanzertrag	
Zinsertrag	5'728.28
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	1'104'444.60
Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	193'489.85
Total Finanzertrag	1'303'662.73
Transferertrag	
Übriger Transferertrag	2'079.50
Total Transferertrag	2'079.50
Total Ertrag	8'183'997.73
Jahresergebnis	811'658.09

Anhang

Beiträge an die VKKZ Vereinigung der Kath. Kirchgemeinden des Kantons Zug

<u>Obligatorische Beiträge 2015</u>	Total Beitrag	Anteil Baar 21.95%
Bistum	494'000	96'417 Berechnung pro Kopf
Anderssprachige Seelsorge	325'700	71'478
Kroatenmission	144'400	31'690
Katechetische Arbeitsstelle	588'200	129'089
Dekanat	257'700	56'555
Spitalseelsorge	339'500	74'507
Gemeindeübergr. Religionsunterr.	62'000	13'607
Forum Kirche u. Arbeitswelt	197'500	43'343
RKZ Röm. Kath. Zentralkonferenz	637'400	139'883
Regionalleitung St. Viktor	99'000	21'727
Weiterer Beitrag	30'000	6'584
Italienischspr. Seelsorge	225'400	49'466
Seelsam	188'400	41'346
Total	<u>3'175'400</u>	<u>775'692</u>
Präsidium/Geschäftsstelle/PR	<u>319'600</u>	<u>70'140</u>
Gesamt	<u><u>3'495'000</u></u>	<u><u>845'832</u></u>
<u>Freiwillige Beiträge 2015</u>		21.95 %
Drogenforum Zug	2'000	439
Blauring / Jungwacht	24'000	5'268
Schulen St. Michael	20'000	4'390
Bad Schönbrunn / Lassalle Haus	85'000	18'654
Kantonaler Kirchenmusikverband	2'100	461
Benevol	200	44
PHZ (Beratungsst. für Lehrpersonen)	2'500	549
Sakristanenvereinigung	2'000	439
Verlagsprojekt «Christ + Welt»	1'500	329
Zuger Kant. Frauenbund	8'700	1'909
Psychiatrische Klinik Oberwil	25'000	5'487
Forum der Religionen	1'500	329
Pfadi Kanton Zug	5'000	1'097
SMS-Seelsorge	3'000	658
Beitrag an Wegbegleitung d. Kt. Zug	7'500	1'646
Klinik Adelheid	10'000	2'195
Gesamt	<u><u>200'000</u></u>	<u><u>43'892</u></u>

Investitionsrechnung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Jahresrechnung 2015		Budget 2015		Jahresrechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Nettoinvestition	<u>3'812'412.25</u>	<u>2'500'000.00</u>	<u>4'350'000.00</u>	<u>3'000'000.00</u>	<u>1'207'754.43</u>	<u>0.00</u>
108406	Aussensanierung Kirchgasse 1*	191'591.15		200'000.00			
108408	Liegenschaft Kirchmattweg 3a*					727'855.46	
108409	Sanierung Liegenschaft Sunnematt * neu FV					234'887.22	
504004	Bauvorhaben St.-Thomas-Zentrum Sanierung + Anbau*	2'943'321.20		3'500'000.00		245'011.75	
504010	Umgebungsarbeiten St. Wendelin*	677'499.90		650'000.00			
293000	Auflösung Baureserve St. Thomas*		2'500'000.00		3'000'000.00		
	* = Kredit durch Kirchgemeindeversammlung bewilligt						

Bilanz per 31. Dezember 2015

Bezeichnung	Saldo
Aktiven	
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	
Kasse	695.70
Post Finance	7'283.62
Bank	1'706'450.33
Reka-Checks	12'000.00
Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'726'429.65
Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136'490.05
Steuerforderungen	1'023'034.40
Schmidenpfrund	33'342.41
Verrechnungssteuer	269.78
Total Forderungen	1'193'136.64
Aktive Rechnungsabgrenzung	112'999.75
Finanzanlagen	123'000.00
Sachanlagen Finanzvermögen	
Landparzelle Inwil	110'000.00
Landparzelle Neugasse	110'000.00
Pfrundland «Spital»	2'928'000.00
Pfrundland und Wald	197'000.00
MFH Kirchgasse 15	575'000.00
Liegenschaft Restaurant Adler	3'166'245.02
Pfrundland «Portugiesen»	33'000.00
Pavillon Sternmattstr. 1	900'000.00
MFH Rigistr. 39/41	5'080'000.00
EFH Kirchgasse 1	931'591.15
Parkplatz Dorfstrasse 42	45'000.00
MFH Kirchmattweg 3a	4'696'320.06
Begegnungszentrum Sunnematt	3'451'769.50
EFH Sunnmatt 16, Allenwinden	996'640.00
Benützungsberechtigung Parkplatz Landhausstrasse	45'000.00
Total Sachanlagen	23'265'565.73
Total Finanzvermögen	26'421'131.77

Bezeichnung	Saldo
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	
Parkplatz Dorfstrasse 42	1.00
Pfarrkirche St. Martin	1.00
Kapelle St. Anna	1.00
Kirche St. Thomas, Inwil	424'186.45
Kapelle St. Sebastian	1.00
Pfarrhaus St. Martin	14'700.00
Kirche St. Wendelin, Allenwinden	678'809.90
Pfarrhaus Allenwinden	11'600.00
Pfarrheim St. Martin	19'190.00
MFH Kirchmattweg 3	46'872.65
Pfrundhaus Zugerstrasse 1	7'700.00
Stockwerkeinheiten Leihgasse 24	410'000.00
Orgel Friedhof Kirchmatt	1.00
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'613'064.00
Total Verwaltungsvermögen	1'613'064.00
Total Aktiven	28'034'195.77

Bilanz per 31. Dezember 2015

Bezeichnung	Saldo
Laufende Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–931'948.25
Total Laufende Verbindlichkeiten	–931'948.25
Passive Rechnungsabgrenzung	–871'652.03
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	
Grundpfandschuld Schmidpfrund ZKB	–270'000.00
Hypothek Credit Suisse	–3'000'000.00
Baukredit Zuger Kantonalbank	–3'500'000.00
Darlehen Kath. Jungmannschaft	–90'000.00
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–6'860'000.00
Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK	
Allgemeine Pfrundfonds Baar	–157'220.80
Jahrzeitenfonds Baar	–81'274.05
Allgemeine Pfrundfonds Allenwinden	–100'777.65
Jahrzeitenfonds Allenwinden	–26'618.00
Nothilfefonds	–36'970.00
Total Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK	–402'860.50
Total Fremdkapital	–9'066'460.78
Fonds	
Schmidpfrundfonds Baar	–173'342.41
Total Fonds	–173'342.41
Vorfinanzierungen	
Vorfinanzierungen für bauliche Reserven	–2'800'000.00
Steuerausgleichsreserve	–2'000'000.00
Total Vorfinanzierungen	–4'800'000.00
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	
Neubewertungsreserve	–9'395'552.30
Total Neubewertungsreserve Finanzvermögen	–9'395'552.30
Bilanzüberschuss	
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	–3'787'182.19
Jahresergebnis	–811'658.09
Total Bilanzüberschuss	–4'598'840.28
Total Eigenkapital	–18'967'734.99
Total Passiven	–28'034'195.77

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2015

a) Bürgschaften	Bestehen keine
b) Garantieverpflichtungen	Bestehen keine
c) Leasingverbindlichkeiten	Bestehen keine
d) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	Bestehen keine
e) Beteiligungen	Bestehen keine
f) Veränderungen von:	
Fonds	CHF 49'943.29
Vorfinanzierung bauliche Investitionen	CHF 2'500'0000.00
Steuerausgleichsreserve	Keine
Neubewertungsreserve	CHF 2'712'852.30
Freies Eigenkapital	Erhöhung um CHF 292'295.12 auf CHF 3'787'182.19
g) Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter oder abgetretener Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	CHF 8'572'276.01
h) Informationen zu Bilanzbereinigungen	Umstellung auf HRM2 mit Verzicht auf Budget- und Vorjahresvergleich
i) Nicht bilanzierbare Forderungen	Bestehen keine
j) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Bestehen keine

Hauptzahlen

	in Tausend Franken
	Jahres- rechnung 2015
1. Laufende Rechnung	
Gesamtertrag	8'184
Gesamtaufwand	7'373
Jahresergebnis	811
2. Investitionsrechnung	
Ausgaben	3'812
Auflösung Baureserven	2'500
Nettoinvestitionen	1'312
3. Bilanz	
AKTIVEN	28'034
Finanzvermögen	26'421
Verwaltungsvermögen	1'613
PASSIVEN	28'034
Fremdkapital	9'067
Jahresergebnis (vor Verwendung)	811
Eigenkapital Vorjahr	18'156
4. Steuererträge	
Steuern natürliche Personen	2'430
Steuern juristische Personen	4'081
Zwischentotal	6'511
Sondersteuern	150
Total Steuern	6'661
Beitrag an kantonalen Steuerausgleich der kath. Kirchgemeinden	1'026
5. Anzahl Personaleinheiten	
Personal	22
Total	22

Kennzahlen

	Jahres- rechnung 2015
1. Selbstfinanzierungsgrad	66.66 %
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen	
2. Selbstfinanzierungsanteil	10.69 %
Selbstfinanzierung (Abschreibungen und Ertragsüberschuss) in Prozenten des Ertrages	
3. Zinsbelastungsanteil	9.64 %
Differenz der Passivzinsen und des Nettovermögensertrages (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens) in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne durchlaufende Beiträge und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	
4. Kapitaldienstanteil	8.87 %
Differenz der Passivzinsen und gesetzlichen Abschreibungen und dem Nettovermögensertrag (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens) in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	
5. Investitionsquote	67.65 %
Bruttoinvestitionen in Prozenten des Aufwandes (Aufwand ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen)	
6. Steuerertrag pro Katholik	533.35
Gesamtsteuerertrag natürliche und juristische Personen dividiert durch Anzahl Katholiken	
7. Eigenkapitalquote	67.66 %
Eigenkapital in Prozenten der Passiven	
8. Nettovermögen pro Katholik	1'389.70
Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital dividiert durch Anzahl Katholiken	

Separatrechnungen der verwalteten Fonds

	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2015
1. Kto. 209100 Allgemeiner Pfrundfonds			
Bestand (keine Veränderung)			-157'220.80
2. Kto. 209101 Jahrzeitenfonds Baar			
Bestand 1. Januar 2015			-82'250.25
Neue Jahrzeitstiftungen		450.00	
Zinsertrag		2'033.80	
Jahrzeitstiftsmessen	3'460.00		
Abnahme	3'460.00	2'483.80	976.20
Bestand 31. Dezember 2015			-81'274.05
3. Kto. 291000 Schmidpfrundfonds Baar			
Bestand 1. Januar 2015			-223'285.70
Erträge Finanzen und Wohnungen	30'417.80		
Auslagen Finanzen und Wohnungen		80'361.09	
Abnahme	30'417.80	80'361.09	49'943.29
Bestand 31. Dezember 2015			-173'342.41
4. Kto. 209102 Allgemeiner Pfrundfonds Allenwinden			
Bestand (keine Veränderung)			-100'777.65
5. Kto. 209103 Jahrzeitenfonds Allenwinden			
Bestand 1. Januar 2015			-26'324.40
Neue Jahrzeitstiftungen		-	
Zinsertrag	360.00	653.60	
Jahrzeitstiftsmessen			
Zunahme	360.00	653.60	-293.60
Bestand 31. Dezember 2015			-26'618.00

Jahresbericht 2015 der Stiftung St. Wendelin

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im vergangenen Jahr bildete die Fertigstellung und Vermietung der Wohnüberbauung «Am Rainbach» in Inwil den Hauptteil der Arbeiten im Stiftungsrat St. Wendelin. Sämtliche Wohnungen der drei sich im Besitz der Stiftung befindlichen Häuser konnten ab Oktober in Etappen an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Mit grosser Freude zogen diese in ihr neues Zuhause ein und äusserten sich allgemein sehr zufrieden über die ansprechend erstellten Wohnungen. Die Firma BSV AG, Zug, übernahm auch für diese Überbauung die Verwaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Jungen Wohnbaugenossenschaft Baar (JWB), welche bekanntlich das vierte Haus übernommen hat, war auch letztes Jahr sehr angenehm. Die JWB konnte ihre Wohnungen ebenfalls problemlos vermieten. Erfreulich für beide Bauherrschaften ist, dass die Bauarbeiten voraussichtlich unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden können.

An dieser Stelle dankt der Rat nochmals der Partnerin, der Projektleitung, dem Architekten, den Fachplanern und allen beteiligten Unternehmen für die sehr gute und termintreue Zusammenarbeit während der gesamten Bauzeit.

Die Wohnhäuser im Eggried, Allenwinden, waren letztes Jahr weiterhin voll vermietet. Die erforderlichen Aufwendungen hielten sich im vorgesehenen Rahmen.

Der Stiftungsrat dankt der Hausverwaltung BSV AG, Zug, sowie allen, die sich an irgendeiner Stelle für unsere Wohnüberbauungen einsetzen, wie auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern für das stets angenehme Zusammenwirken.

Statutengemäss unterbreiten wir Ihnen hier die Bilanz und die positiv abschliessende Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2015 sowie den Bericht der Revisionsstelle. Wir bitten Sie, vom vorliegenden Bericht und von der Jahresrechnung pro 2015 Kenntnis zu nehmen.

Baar, 8. April 2016

Der Stiftungsrat St. Wendelin

Bilanz per 31. Dezember 2015

	31.12.2015	Vorjahr 31.12.2014
	CHF	CHF
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Bankguthaben	1'998'742.32	1'390'738.76
Debitoren	138'852.45	351'403.75
Verrechnungssteuer	–	101.66
Aktive Rechnungsabgrenzung	36'055.40	35'294.65
Total Umlaufvermögen	<u>2'173'650.17</u>	<u>1'777'538.82</u>
<i>Anlagevermögen</i>		
Grundstück Allenwinden Eggried 1. Etappe	3'406'000.–	3'406'000.–
Immobilien Allenwinden Eggried 1. Etappe	7'670'000.–	7'830'000.–
Immobilien Allenwinden Eggried 2. Etappe	11'750'000.–	11'990'000.–
Baukonto am Rainbach, Baar	15'607'883.90	
¼–Anteil Junge Wohnbaugen. Baar	–3'901'970.95	5'396'195.55
Total Anlagevermögen	<u>34'531'912.95</u>	<u>28'622'195.55</u>
Total Aktiven	<u>36'705'563.12</u>	<u>30'399'734.37</u>

	31.12.2015	Vorjahr 31.12.2014
	CHF	CHF
Passiven		
<i>Fremdkapital</i>		
Kreditoren	169'792.25	365'104.75
Bankschulden CS Eggried 1. Etappe	8'090'000.–	8'285'000.–
Bankschulden CS Eggried 2. Etappe	1'500'000.–	1'500'000.–
Bankschulden ZKB Eggried 2. Etappe	9'400'000.–	9'700'000.–
Bankschulden CS WUB am Rainbach	1'870'000.–	1'870'000.–
Fester Vorschuss ZKB WUB am Rainbach	12'200'000.–	3'500'000.–
Junge Wohnbaugenossenschaft	10'000'000.–	
Verrechnung mit Baukonto	–3'901'970.95	2'901'970.95
Erneuerungsfonds	2'270'000.–	–798'731.85
Passive Rechnungsabgrenzung	103'122.20	1'970'000.–
Total Fremdkapital	<u>32'700'943.50</u>	<u>26'481'962.25</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Stiftungsvermögen	3'406'000.–	3'406'000.–
Gewinnvortrag	511'772.12	477'445.79
Jahresgewinn	86'847.50	34'326.33
Total Eigenkapital	<u>4'004'619.62</u>	<u>3'917'772.12</u>
Total Passiven	<u>36'705'563.12</u>	<u>30'399'734.37</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	2015	Vorjahr
	CHF	2014
		CHF
Ertrag		
Liegenschaftsnettoertrag	1'396'732.56	1'343'569.29
Baurechtszinsen	11'640.–	11'640.–
Zinsertrag	7.89	259.03
Total Ertrag	<u>1'408'380.45</u>	<u>1'355'46.32</u>
Aufwand		
Zinsen feste Vorschüsse Bank	439'884.63	379'423.94
Bankzinsen und -spesen	298.56	334.75
Gebühren und Abgaben	–	700.–
Abschreibung Immobilien	400'000.–	405'000.–
Erneuerungsfonds	300'000.–	370'000.–
Buchhaltung/Revision/Rechtskosten	19'215.40	17'560.20
Versicherungsaufwand	9'240.–	–
Verwaltungskosten	78'663.50	72'296.35
Baurechtszins Eggried 2. Etappe	73'026.–	73'026.–
Diverse Unkosten	1'204.86	2'800.75
Total Aufwand	<u>1'321'532.95</u>	<u>1'321'141.99</u>
Jahresgewinn	<u>86'847.50</u>	<u>34'326.33</u>

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2015

	2015	Vorjahr
	CHF	2014
		CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	28'022'000.–	28'022'000.–
Immobilien (gemäss Police Gebäudeversicherung)		
– Eggried 1. Etappe	16'419'000.–	16'419'000.–
– Eggried 2. Etappe	11'603'000.–	11'603'000.–

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959b OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind. Nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung St. Wendelin** für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische

Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Jahresgewinnes von CHF 86'847.50 nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Baar, 20. April 2016

B. Schaller Treuhand AG
Bernhard Schaller
(Zugelassener Revisor)

Wahl von Diakon Markus Burri zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin, Allenwinden

Bericht und Antrag des Kirchenrates

1. Die Ausgangslage

Nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit hat Christof Arnold seine Stelle als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin, Allenwinden, per 31. Juli 2016 gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Die Seelsorge in der Pfarrei St. Wendelin muss demzufolge neu organisiert werden. Die Pfarrei Allenwinden gehört zum 2012 errichteten Pastoralraum Zug Berg. Dieser besteht neben Allenwinden aus den Pfarreien Unterägeri, Oberägeri, Menzingen und Neuheim. Ein Pastoralraum fördert die enge Zusammenarbeit der darin zusammengeschlossenen Gemeinden. Unter anderem verfolgt die Bistumsleitung mit der Bildung von Pastoralräumen das Ziel, die im kirchlichen Bereich knapper werdenden Personalressourcen möglichst effizient einzusetzen. Die Basis bildet der durch den Bischof 2006 initiierte «Pastorale Entwicklungsplan Bistum Basel» (PEP).

2. Neuorganisation der Pfarrei St. Wendelin

Die seelsorgerliche Betreuung in der Pfarrei St. Wendelin wird künftig durch ein Pfarreiteam versehen. Als Bezugsperson für die Pfarreiangehörigen, für die Wahrnehmung priesterlicher Dienste und für die Sakramentenspende wird Pater Ben Kintchimon in Allenwinden ab dem 1. September 2016 in einem 40-Prozent-Pensum wirken. Er wird auch die Ministranten betreuen. Pater Ben Kintchimon ist 42-jährig und im westafrikanischen Benin aufgewachsen. Nach einem Studium der Theologie an der Hochschule der Steyler Missionare in St. Augustin bei Bonn legte er 2009 die ewigen Gelübde ab. Zuvor hatte er weitere Studiengänge in Germanistik, Sozialpädagogik und Soziologie absolviert. Seit sechs Jahren arbeitet er für die Steyler Missionare in der Schweiz, zuletzt in der Pfarrei St. Michael in Zug und davor bereits einmal in Unterägeri. Die Pfarreileitung liegt gemäss PEP in der Hand des Pastoralraumleiters. Diakon Markus Burri, Leiter des Pastoralraums Zug Berg und Gemeindeleiter in Unterägeri, wird ab dem 1. August 2016 20 Prozent seines Pensums für die Aufgabe der Leitung der Pfarrei St. Wendelin einsetzen.

Den Religionsunterricht in Allenwinden übernimmt mit Beginn des Schuljahres 2016/17 der Katechet Rainer Uster, Unterägeri, in einem 30-Prozent-Pensum. Der gebürtige Baarer verfügt über langjährige Berufserfahrung und hat schon bisher in Allenwinden in einem kleinen Pensum unterrichtet. Er wird weiterhin auch in Unterägeri als Katechet tätig bleiben.

Zur administrativen Entlastung der Pfarreileitung wird Pfarreisekretärin Marianne Grob ihr Pensum bei der Katholischen Kirchgemeinde Baar von 25 auf 35 Prozent ausbauen.

3. Finanzielle Auswirkungen

Diakon Markus Burri bleibt bei der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri angestellt. Für den Teil seines Pensums (20 Prozent), den er künftig als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin leistet, wird die Katholische Kirchgemeinde Baar der Kirchgemeinde Unterägeri einen entsprechenden Anteil des Lohnes erstatten. Analog dazu entschädigt die Kirchgemeinde Baar die Kirchgemeinde Unterägeri auch für das 30-Prozent-Pensum von Rainer Uster in Allenwinden. Pater Ben Kintchimon hingegen wird in einem 50-Prozent-Pensum durch die Katholische Kirchgemeinde Baar eingestellt. Neben seinem 40-Prozent-Pensum in der Pfarrei St. Wendelin wird er in Teilzeit (10 Prozent) auch in der Pfarrei Unterägeri tätig sein. Den entsprechenden Lohnanteil wird die Katholische Kirchgemeinde Baar der Kirchgemeinde Unterägeri in Rechnung stellen.

4. Wahl von Diakon Markus Burri zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin

Das Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden des Kantons Zug (Gemeindengesetz) schreibt in Artikel 135 vor, dass die Gemeindeleitung durch die Kirchgemeindeversammlung zu wählen ist. Im Sinne der obenstehenden Ausführungen schlägt der Kirchenrat daher Diakon Markus Burri als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin, Allenwinden, zur Wahl vor.

Der Kirchenrat freut sich, dass mit dem neu formierten Pfarreiteam eine tragfähige und zukunftssträchtige Lösung für die seelsorgerliche Betreuung der Pfarrei St. Wendelin gefunden werden konnte. Der Rat dankt Pastoralraumleiter Markus Burri und dem Kirchenrat von Unterägeri für die konstruktive Zusammenarbeit.

5. Antrag

Der Kirchenrat stellt folgenden Antrag:

Diakon Markus Burri sei zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin, Allenwinden, zu wählen.

Baar, 20. April 2016

Der Kirchenrat

Kirchenrat Baar / Amtsperiode 2014–2017

Zusammensetzung seit 1. Januar 2014

Martin Hotz
Anthony Chukwu
Andreas Weber
Erwin Bortis
Katharina Häfliger
Maria Huwyler
Anton Noser
Stefan Doppmann

Präsident
Seelsorge
Vizepräsident und Finanzen
Bauwesen
Verwaltung St.-Thomas-Zentrum
Allenwinden
Verwaltung Liegenschaften
Kirchenschreiber

